



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

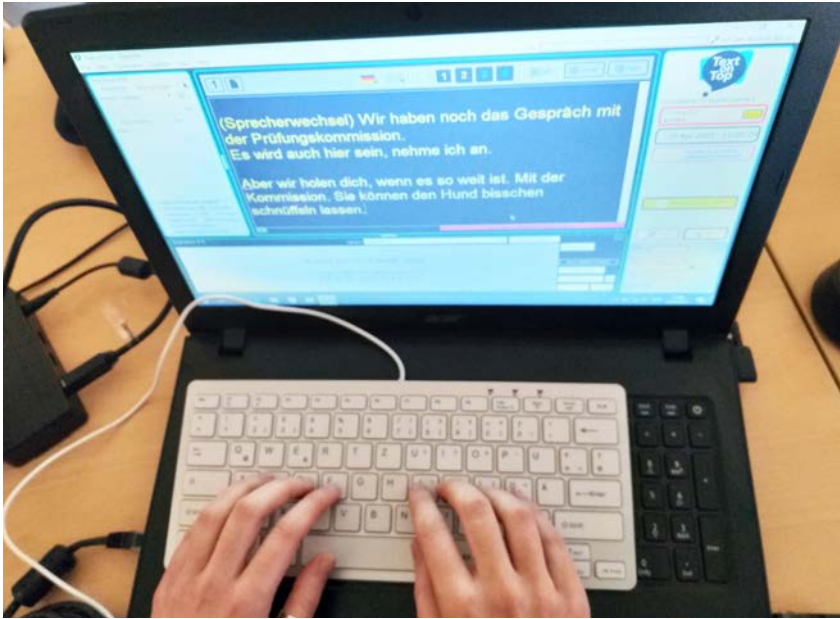
Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen

ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN



Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen

ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN



Inhalte und Ziele

Schriftdolmetschen ist ein neues Betätigungsfeld für TranslatorInnen. Als Schriftdolmetschen wird allgemein die Verschriftlichung mündlicher, verbaler Äußerungen und paraverbaler Äußerungen (u.a. Stimmlage, Sprechverhalten) für Menschen mit Beeinträchtigungen in einer spezifischen Kommunikationssituation definiert. Der Zieldtext erscheint quasi-simultan auf einem deutlich erkennbaren visuellen Medium und erlaubt es den AdressatInnen, das gesprochene Wort in Echtzeit mitzulesen. Schriftdolmetschung soll zu Barrierefreiheit beitragen, mit dem Ziel, die soziale, bildungsspezifische und berufliche Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung zu gewährleisten.

Der Zertifikatskurs vermittelt eine breite Sonderqualifikation, insbesondere Fertigkeiten, die zu verschiedenen Formen des Schriftdolmetschens benötigt werden. Der Kurs bietet eine Weiterbildung für die bereits in der Praxis tätige Zielgruppe, indem er die TeilnehmerInnen mit der geänderten Kommunikationssituation, mit mehrsprachigen Anforderungen und mit dem Umgang mit neuesten technischen Hilfsmitteln vertraut macht.

Modulübersicht / Studienplan

MODULE	INHALTE UND THEMENSCHWERPUNKTE	ECTS
Modul 1 – Dolmetschwissenschaftliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftdolmetschen und Kommunikation • Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Widrigkeiten in der Schriftdolmetschung • Geschichte des Schriftdolmetschens und der Hörgeschädigtenpädagogik • Parallelen zu anderen Dolmetschmodi • Gesprächskordinations- und Dolmetschstrategien • Wiedergabestrategien • Situationsverhalten und Rollenanforderungen • neueste dolmetschwissenschaftliche Qualitätsmodelle und individuelle Coachings 	2
Modul 2 – Schriftdolmetschung mit konventioneller Methode und Spracherkennung	<ul style="list-style-type: none"> • sicheres Schriftdolmetschen mittels 10-Finger-Systems, korrekter Stimmführung und Atemtechnik bei der Handhabung der Spracherkennungssoftware • Steigerung der Schreibgeschwindigkeit durch eine Erhöhung der Anschlagzahl • Datenbankanlage und entsprechende Pflege • Entwicklung eines technikadäquaten Kürzelsystems und Makrosystems • Kenntnisse um die Vor- und Nachteile der Umsetzungstechniken 	4
Modul 3 – Schriftdolmetschsettings und deren spezifische Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Online/Remote • Präsenz • Semi-Präsenz • Sprache – Kultur – Diskurs • Sprache – Fachsprache – Terminologie • Dolmetschstrategien – Dolmetschtechniken • Interaktionstypen – Interventionsstrategien • Rollen(äqui)distanz 	4
Modul 4 – Hörschädigung: medizinische, pädagogische, psychologische und kommunikative Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • psychosoziale Dynamiken und Folgen von Hörschädigungen • Identitätsbildung • Sprachentwicklung (rezeptiv und produktiv) • Zugang zu unserem Bildungssystem in Kindergarten/ Schule/Studium/Ausbildungsberufen • HG- und CI-Technik • medizinische Grundlagen • Fingeralphabet und • grundlegende Gebärden 	2
Modul 5 – Berufskundliche und berufsethische Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsethik • Kundenstrategien • Marketing • Haftungsfragen • Unternehmensformen • Businessplan • Angebots- und Rechnungsstellung • Versorgungsstruktur • Inanspruchnahme von Schriftdolmetschleistungen • AdressatInnenansprüche • Berufsverband – Beitrittsmöglichkeiten und -voraussetzungen • Rolle von Berufsverbänden im Professionalisierungsprozess des Berufsbildes • Berufs- und Ehrenordnung 	2
Abschlussprüfung		1

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an TranslatorInnen, die eine akademische Grundausbildung abgeschlossen haben und ein neues Betätigungsfeld unter Anwendung ihrer mutter- und fremdsprachlichen Kenntnisse erschließen wollen sowie an praktizierende SchriftdolmetscherInnen, die ihre berufsrelevanten Kenntnisse vertiefen und sich spezialisieren wollen. Darüber hinaus spricht der Zertifikatskurs TranslatorInnen an, die ihre lautsprachlichen Fähigkeiten auf den schriftsprachlichen Bereich ausweiten wollen.

Qualifikationsprofil

Die AbsolventInnen des Zertifikatskurses haben spezielle Fähigkeiten für das Schriftdolmetschen in den unterschiedlichsten Einsatzformen erworben. Sie haben verschiedene Formen des Schriftdolmetschens und eine vertiefte Beschäftigung mit neuen Anwendungsmöglichkeiten kennengelernt und eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss eines einschlägigen Studiums (vorzugsweise Translation bzw. philologisches Studium) oder
- Hochschulreife mit nachweisbar zumindest 4 Jahren Erfahrung in translationsrelevanten Bereichen
- Technische Affinität und eine Mindestschreibgeschwindigkeit von 300 Anschlägen pro Minute



„Schriftdolmetschen schafft barrierefreie Kommunikation und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Partizipation und Demokratie.“

UNIV.-PROF. MAG. DR. MIRA KADRIC-SCHEIBER
WISSENSCHAFTLICHE LEITERIN



„Eine Schriftdolmetsch-Ausbildung eröffnet in Mutter- und Fremdsprache ein attraktives, flexibles und spannendes Tätigkeitsfeld im Zeichen von Inklusion und Teilhabe.“

MAG. DR. JUDITH PLATTER
MODULLEITUNG



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Ana-Maria Bodo, BA BA MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090
Wien (Campus)
T +43-1-4277 10842
barrierefrei.dolmetschen@univie.ac.at

Short Facts

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.700,- (exkl. Hardware und Spracherkennungssoftware)
Start	jährlich

In Zusammenarbeit mit



Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.800 Mitarbeiter*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Knapp 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet über 70 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at